

Kampermauer 1394m Schmetterlingsplatte 3/3+

Reichraminger Hintergebirge

Charakteristik:

Die Kampermauer am Hengstpaß nahe der Steirisch-Oberösterreichischen Grenze bietet zahlreiche lohnende Ziele für Genußkletterer. Gut abgesicherte kurze Klettergartenrouten und Mehrseillängentouren in durchwegs festem Fels bieten genügend Betätigungsmöglichkeiten für einen ausgedehnten Kletteraufenthalt.

Die Schmetterlingsplatte zählt zu den leichtesten Mehr-



seillängentouren an der Kampermauer, die Route ist bei guten (trockenen) Verhältnissen bestens geeignet für Einsteiger mit Abseilerfahrung. Sie führt durch eine eher flache Rinne im Wandteil ganz rechts (östlich) außen aufwärts, diese Rinne ist allerdings im Winter ein Lawinengang (bei Regen sammelt sich hier auch ganz schnell abfließendes Wasser). Dadurch kann es auch vorkommen, dass manche Haken durch Steinschlag bzw. Lawinen beschädigt sind und nicht mehr sicher sind. Zu erwähnen ist weiters, dass im Frühsommer vor allem in den ersten ein bis zwei Seillängen viel Gras durch den Lawinenschnee zurückgelassen wird und diese dadurch einen kaum einladenden Eindruck erwecken.

Dauer: Zustieg: 10 min. Aufstieg: 1-1,5 Std. Abstieg: 0,5 - 1 Std. Höhendiff.: 180 Hm (Wandhöhe)	Schwierigkeit & Material: 3/3+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (6 Expreßschlingen, 2 Bandschlingen), Zwilling- oder Halbseil 50m (für 50m Abseillängen)	
	Wandausrichtung: süd	
Talort: Rosenau am Hengstpaß (690m) bzw. Unterlaussa (539m)	Stützpunkte: Laussabauernalm (790m) oder Gasthöfe in den Talorten	Karte: ÖK 99
Ausgangspunkt: Parkmöglichkeiten bei der Abzweigung zur Laussabauernalm zwischen Unterlaussa und Hengstpaß (etwa 2,5 km vor bzw. nach der Passhöhe)		

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz entlang der Strasse kurz abwärts zur Strassenbrücke und kurz danach auf gut sichtbarem Steiglein aufwärts zum Wandfuß, hier rechts und in Kürze vorbei am Jausenstein und etwa 50m nach diesem zu ebenem Platz mit liegenden Baumstämmen (Rucksackdepot). Von diesem rechts aufwärts zum Einstieg direkt in Falllinie der markanten flachen Rinne (am Einstieg meist bis in den Sommer hinein Reste von Lawinenschnee, Zustieg von der Seite bis 1-).

Anstieg: siehe Anstiegsskizze

Abstieg: Über die Route 4x45m abseilen

Tipp:

Absolut empfehlenswert ist der kleine aber ausführliche Führer Genuß+Sportklettern Hengstpaß - Kampermauer von Heli Steinmassl.

